

Verzeichnis bisheriger Veröffentlichungen:

I. Monographien

Vergewaltigungslektüren: Zur Codierung sexueller Gewalt in Literatur und Recht.

Frankfurt a.M./New York 2003.

„Ich bin eine schmutzige Satirikerin“: Zum Werk Gisela Elsners (1937-1992).

Sulzbach/Ts. 2012.

In Vorbereitung:

Biographie zu der Autorin **Gisela Elsner**.

II. Herausgaben

A. Sammelbände:

Finanzen und Fiktionen. Grenzgänge zwischen Literatur und Wirtschaft.

Zusammen mit Dirk Hempel. Frankfurt a.M./New York 2011.

Hat Strafrecht ein Geschlecht? Zur Deutung und Bedeutung der Kategorie Geschlecht in strafrechtlichen Diskursen vom 18. Jahrhundert bis heute.

Zusammen mit Gaby Temme. Bielefeld 2010.

Radikal weiblich? Theaterautorinnen heute. (= Recherchen, Bd. 72). Berlin 2010.

Die letzte Kommunistin. Texte zu Gisela Elsner.

(= Konkret Texte, Bd. 49). Hamburg 2009.

„Denn wovon lebt der Mensch?“: Literatur und Wirtschaft.

Zusammen mit Dirk Hempel. Frankfurt a. M. u.a. 2009.

Autorinszenierungen: Autorschaft und literarisches Werk im Kontext der Medien.

Zusammen mit Jörg Schönert. Würzburg 2007.

Täterinnen und/oder Opfer? Frauen in Gewaltstrukturen.

Zusammen mit Gaby Temme. Hamburg u. a. 2007.

Unzucht – Notzucht – Vergewaltigung. Definitionen und Deutungen sexueller Gewalt von der Aufklärung bis heute. Frankfurt a. M./New York 2003.

In Vorbereitung:

Tauschen und Täuschen: Kleist und (die) Ökonomie. Zusammen mit Bernd Hamacher.

Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 im Peter Lang Verlag erscheinen.

B. Edition:

Seit 2006 Herausgeberin der Werke Gisela Elsners im Verbrecher Verlag, Berlin.

Bisher erschienene Bände:

Gisela Elsner: *Flüche einer Verfluchten. Kritische Schriften 1*, hg. von Christine Künzel in Zusammenarbeit mit Kai Köhler, mit Nachworten von Kai Köhler und Mathias Meyers, Berlin 2011.

Gisela Elsner: *Im literarischen Ghetto. Kritische Schriften 2*, hg. und mit einem Nachwort von Christine Künzel, Berlin 2011.

Gisela Elsner: *Fliegeralarm* (Roman), am Manuskript letzter Hand überprüft.
Mit einem Nachwort von Kai Köhler, Berlin 2009.

Gisela Elsner: *Otto der Großaktionär* (Roman), Erstveröffentlichung aus dem Nachlass, mit einem Nachwort von Christine Künzel, Berlin 2008.

Gisela Elsner: *Heilig Blut* (Roman), deutschsprachige Erstveröffentlichung, mit einem Nachwort von Christine Künzel, Berlin 2007.

Gisela Elsner: *Das Berührungsverbot* (Roman), Berlin 2006.

In Vorbereitung:

Gisela Elsner: *Versuche, die Wirklichkeit zu bewältigen. Gesammelte Erzählungen, Bd. 1*, hg. von Christine Künzel.

Gisela Elsner: *Zerreißproben. Gesammelte Erzählungen, Bd. 2*, hg. und mit einem Nachwort von Christine Künzel.

Die beiden Bände werden voraussichtlich im Dezember 2012 erscheinen.

Das Erscheinen von drei Teilwerken (2010-2012) wird vom Deutschen Literarfonds e.V. in Darmstadt gefördert.

C. Bearbeitungen:

Zusammen mit Carsten Ramm: Gisela Elsner: *Otto der Großaktionär. Bühnenmanuskript*, schaefersphilippen Theater und Medien GbR, Köln 2009. UA: 20. November 2010 an der Badischen Landesbühne in Bruchsal, Regie: Carsten Ramm.

III. Aufsätze

47. **Der Fluch der Herkunft: Gisela Elsners Versuche, sich mit der Arbeitswelt auseinander zu setzen.** In: Ute Gerhard/Hanneliese Palm (Hg.): *Schreibarbeiten an den Rändern der Literatur. Die Dortmunder Gruppe 61*. Essen 2012, S. 159-172.
46. „**Satiren [...] galten wie Bordellbesuche ausschließlich als Männerache“: Zur prekären Stellung der Satirikerin (am Beispiel Gisela Elsners).** In: *treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre*, Bd. 8 (2012), S. 99-114.
45. **Der Raub einer Locke oder Lektionen über die „Verwertbarkeit“ des Menschen in Kleists Herrmannsschlacht.** In: Ricarda Schmidt u.a. (Hrsg.): *Constructive and Destructive Functions of Violence in the Work of Heinrich von Kleist*. Würzburg 2012, S. 117-131.
44. **Die Fiktionen der Finanzwelt oder Wie können literarische und literaturwissenschaftliche Ansätze einen Beitrag zum Verständnis der Finanzkrise und ihrer wirtschaftskriminellen Aspekte leisten?** In: *Forum Kriminalprävention*, H. 2 (2012), S. 63-68.
43. **Die mediale Aufbereitung des Falls Dominique Strauss-Kahn: Ein backlash für die Debatte um sexuelle Gewalt in Europa?** In: *Femina Politica. Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft*, Jg. 20, H. 2 (2011), S.101-104.
42. **The Most Dangerous Presumption: Women Authors and the Problems of Writing Satire.** In: *Gender and Humour: Reinventing the Genres of Laughter, Part II* (= Special Issue of *Gender Forum. An Internet Journal for Gender Studies*, 35/2011), ed. Annette Keck/Ralph J. Poole.
41. **Finanzen und Fiktionen. Eine Einleitung.** In: Christine Künzel/Dirk Hempel (Hrsg.): *Finanzen und Fiktionen. Grenzgänge zwischen Literatur und Wirtschaft*. Frankfurt a.M./ New York 2011, S. 9-24.
40. **Zwischen Verschleierung und Enthüllung: Metaphern der Metapher in ästhetischen Diskursen des 18. Jahrhunderts.** In: Elena Agazzi u. a. (Hrsg.): *Tropen und Metaphern im wissenschaftlichen Diskurs im Bereich der Geisteswissenschaften des 18. Jahrhunderts*. Hamburg 2011, S. 57-67.
39. **Meister der Extreme, Abgründe und Krisen. Zur Aktualität Heinrich von Kleists.** In: *Spielzeit-Heft 2011/2012 der Badischen Landesbühne in Bruchsal*, Bruchsal 2011, S. 9-11.
38. **Via/Exousia [Gewalt/Macht].** In: Dina Vaiou/Maria Stratigaki (Hrsg.): *Fylo@Erevna. Keimena theorias tou fylou apo ti Germania* [Geschlecht@Forschung. Texte über Geschlechtertheorie aus Deutschland], übers. von Ioanna Meitani, Athen 2010, S. 181-207.
37. „**Die Kunst der Schauspielerin ist sublimierte Geschlechtlichkeit“: Anmerkungen zum Geschlecht der Schauspielkunst.** In: Gaby Pailer/Franziska Schößler (Hrsg.): *Geschlechter Spiel Räume: Dramatik, Theater, Performance und Gender*. Amsterdam 2011, S. 241-254.

36. **Satire und Groteske als Mittel der Dekonstruktion (klein-)bürgerlicher Rituale und Mythen.** Gisela Elsner. In: *Brüche und Umbrüche. Frauen, Literatur und soziale Bewegungen*. Margrid Bircken/Marianne Lüdecke/Helmut Peitsch (Hrsg.). Potsdam 2010, S. 403-425.
35. **Wer hat Angst vor den Bio-Wissenschaften? Anmerkungen zur Darstellung von Gewaltkriminalität in aktuellen Theaterstücken.** In: *Gefährliche Menschenbilder. Bio-Wissenschaften, Gesellschaft und Kriminalität*. Lorenz Böllinger u. a. (Hrsg.). Baden-Baden 2010, S. 261-273.
34. „**Nebenan tobt das Grauen und wir sitzen im Garten“: Zur räumlichen Inszenierung von Kulturkonflikten und Kulturtransfer in aktuellen Theaterstücken.** In: *Kulturtransfer und Kulturkritik* (= Germanica, Bd. 2008). Marc Arenhövel/Maja Razbojnikova-Frateva/Hans-Gerd Winter (Hrsg.). Dresden 2010, S. 339-349.
33. **Radikal weiblich? Theaterautorinnen heute. Eine Einleitung.** In: *Radikal weiblich? Theaterautorinnen heute* (= Recherchen, Bd. 72). Christine Künzel (Hrsg.). Berlin 2010, S. 6-15.
32. **Monologmonster, Seniorendompteusen und Wandernutten. Die Sprachvirtuosin Theresia Walser.** In: *Radikal weiblich? Theaterautorinnen heute* (= Recherchen, Bd. 72). Christine Künzel (Hrsg.). Berlin 2010, S. 38-46.
31. **Eine Vergewaltigungserzählung.** In: *Heinrich von Kleist: Die Marquise von O... .* (= Editionen für den Literaturunterricht). Stuttgart 2009, S. 58-60.
30. **Unter Wölfen. Anmerkungen zu Gisela Elsners verschmähtem Roman „Heilig Blut“.** In: *Die letzte Kommunistin. Texte zu Gisela Elsner* (= Konkret Texte, Bd. 49). Christine Künzel (Hrsg.). Hamburg 2009, S. 77-90.
29. **Einmal im Abseits, immer im Abseits? Anmerkungen zum Verschwinden der Autorin Gisela Elsner.** In: *Die letzte Kommunistin. Texte zu Gisela Elsner* (= Konkret Texte, Bd. 49). Christine Künzel (Hrsg.). Hamburg 2009, S. 7-20.
28. **Leben und Sterben in der „Wirtschaftswunder-Plunderwelt“: Wirtschafts- und Kapitalismuskritik bei Gisela Elsner.** In: Dirk Hempel/Christine Künzel: „*Denn wovon lebt der Mensch?*“: *Literatur und Wirtschaft*. Frankfurt a.M. u.a. 2009, S. 169-192.
27. **Kannibalisches Begehen: Liebe, Erotik und der Wunsch nach Einverleibung.** In: *TABU. Interkulturalität und Gender*. Claudia Benthien/Ortrud Gutjahr (Hrsg.). München 2008, S. 121-139.
26. „**Vielleicht kommt die Gewalt von innen“: Dea Lohers Poet(h)ik der Gewalt.** In: Birgit Haas (Hrsg.): *Das dramatische Werk von Dea Loher: Eine Zwischenbilanz 1990-2006* (= Monatshefte, Vol. 99, No. 3 [2007]), S. 362-374.
25. „**Aus einem Bette aufgestanden“: Zum Verhältnis zwischen Recht und Literatur.** In: *Figures of Law. Studies in the Interference of Law and Literature*. Gert Hofmann (Hrsg.), Tübingen/Basel 2007, S. 115-132.

24. **Vergewaltigungslektüren: Literaturwissenschaftliche Perspektiven auf sexuelle Gewalt.** In: *Kriminologisches Journal*, 39. Jg., H. 2 (2007), S. 83-97.
23. **Eine „schreibende Kleopatra“: Autorschaft und Maskerade bei Gisela Elsner.** In: *Autorinszenierungen: Autorschaft und literarisches Werk im Kontext der Medien*. Christine Künzel/Jörg Schönert (Hrsg.), Würzburg 2007, S. 177-190.
22. **Make-up als Mimikry: Die Gesichter der Autorin Gisela Elsner (1937-1992).** In: *Gesichter auftragen: Argumente zum Schminken*. Christian Janecke (Hrsg.). Marburg 2006, S. 155-173.
21. „Sie hat ihn wirklich aufgegeben den Achill vor Liebe“: Körper, Sprache und der Wunsch nach Einverleibung in Kleists *Penthesilea*. In: *Penthesilea von Heinrich von Kleist. GeschlechterSzenen in Stephan Kimmigs Inszenierung am Thalia Theater Hamburg* (= Theater und Universität im Gespräch, Bd. 3), Ortrud Gutjahr (Hrsg.), Würzburg 2006, S. 117-131.
20. **Gisela Elsner: Die Riesenzwerge (1964).** In: *Meisterwerke – Deutschsprachige Autorinnen im 20. Jahrhundert*. Claudia Benthien/Inge Stephan (Hrsg.), Köln/Weimar/Wien 2005, S. 93-109.
19. „Eine Rose gebrochen, ehe der Sturm sie entblättert“: Weiblicher Opferleib und männlicher Täterkörper in Diskursen um die Sanktionierung sexueller Gewalt. In: *Grenzen der Aufklärung. Körperkonstruktionen und die Tötung des Körpers im Übergang zur Moderne* (= Aufklärung und Moderne, Bd. 7). Andreas Bähr (Hrsg.), Laatzen 2005, S. 71-93.
18. **Tot oder gezähmt: Gewaltbeziehungen in Gisela Elsners Romanen Abseits (1982) und Die Zähmung (1984).** In: *Gewalt und kulturelles Gedächtnis: Repräsentationsformen von Gewalt in Literatur und Film seit 1945*. Robert Weninger (Hrsg.), Tübingen 2005, S. 111-127.
17. **Ver-rückte Erzählungen: Vergewaltigungstrauma und das Problem der Glaubwürdigkeit.** In: *Verletzte Seelen. Möglichkeiten und Perspektiven einer historischen Traumaforschung*. Günter H. Seidler/Wolfgang. U. Eckart (Hrsg.), Gießen 2005, S. 213-228.
16. „Machen wir's den Tauben nach ...“: Die Taube als Medium der (sexuellen) Aufklärung und der Geschlechtersozialisation in der erotischen Lyrik des 18. Jahrhunderts. In: *Friihnezeit-Info*, Heft 1/2 (2004), S. 7-19.
15. **Zwischen Fakten und Fiktionen: Überlegungen zur Rolle des Vorstellungsvermögens in der richterlichen Urteilsbildung.** In: *Zeitschrift für Rechtssoziologie*, Bd. 25, H. 1 (2004), S. 35-49.
14. „So soll sie laufen mit gesträubtem Haare ...“: Zur Bedeutung der Auflösung der Frisur im Kontext der Darstellung sexueller Gewalt. In: *Haar tragen. Eine kulturwissenschaftliche Annäherung*. Christian Janecke (Hrsg.), Köln/Wien/Weimar 2004, S. 121-138.

13. **Sexuelle Gewalt im Krankenhaus – ein Tabu?** In: *Ärztin: Zeitschrift des Deutschen Ärztinnenbundes*, Jg. 50, H. 4 (November 2003), S. 14.
12. **Gewaltsame Transformationen: Der versehrte weibliche Körper als Text und Zeichen in Kleists „Hermannsschlacht“.** In: *Kleist-Jahrbuch 2003*, S. 165-183.
11. „**Das gerade wäre der Ort, wo ich am tödlichsten zu verwunden bin!“: Sexuelle Gewalt und die Konzeption weiblicher Verletzungsoffenheit.** In: *Das verortete Geschlecht*. Petra Leutner/Ulrike Erichsen (Hrsg.), Tübingen 2003, S. 61-80.
10. **Vergewaltigung, weibliche Zeugenschaft und das Problem der Glaubwürdigkeit.** In: *Weibliche Rede – Rhetorik der Weiblichkeit: Studien zum Verhältnis von Rhetorik und Geschlechterdifferenz*. Doerte Bischoff/Martina Wagner-Egelhaaf (Hrsg.), Freiburg i.B. 2003, S. 103-127.
9. **Dramen hinter den Kulissen: Anmerkungen zur Repräsentation sexueller Gewalt bei Lenz, Wagner und Lessing.** In: „*Die Wunde Lenz“*. J.M.R. Lenz. Leben, Werk und Rezeption (= Publikationen zur Zeitschrift für Germanistik, Neue Folge, Bd. 7). Inge Stephan/Hans-Gerd Winter (Hrsg.), Bern u.a. 2003, S. 339-353.
8. „**Sie hielt, weiß ich, die Augen bloß zu“: Vergewaltigung im Schlaf vor dem Hintergrund literarischer und juristischer Traditionen der Bagatellisierung.** In: *Frauen und Gewalt*. Antje Hilbig/Claudia Kajatin/Ingrid Miethe (Hrsg.), Würzburg 2003, S. 171-185.
7. **Die „Marquise von O...“ im „Marienhof“.** In: *Tiefenschärfe: Zeitschrift des Zentrums für Medien und Medienkultur (ZMM) im Fachbereich Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft der Universität Hamburg*, WS 2002/03, S. 19-21.
6. **Der Fall der Frau Marquise im 20. Jahrhundert oder: Die Unmöglichkeit einer Vergewaltigung in Ohnmacht oder Schlaf.** In: *Gewalt und Geschlecht. Bilder, Literatur und Diskurse im 20. Jahrhundert*. Hanno Ehrlicher/Hania Siebenpfeiffer (Hrsg.), Köln/Weimar/Wien 2002, S. 131-144.
5. **Gendered Perspectives: Über das Zusammenspiel von „männlicher“ und „weiblicher“ Erzählung in Schnitzlers *Die kleine Komödie (1895)*.** In: *Arthur Schnitzler: Zeitgenossenschaften / Contemporaneities*. Ian Foster/ Florian Krobb (Hrsg.). Bern u.a. 2002, S. 157-171.
4. **Knabe trifft Röslein auf der Heide: Goethes „Heidenröslein“ im Kontext einer Poetik sexueller Gewalt.** In: *Jungfern im Grünen: Frauen – Gärten – Natur* (= Ariadne, H. 39, 2001), Cornelia Wenzel (Hrsg.), S. 56-61.
3. **Tat-Orte. Zum Verhältnis von Raum, Geschlecht und Gewalt in Vergewaltigungsfällen.** In: *Geschlechterräume: Konstruktionen von „gender“ in Geschichte, Literatur und Alltag*. Margarete Hubrath (Hrsg.). Köln/Weimar/Wien 2001, S. 266-277.
2. **Heinrich von Kleists „Die Marquise von O...“: Anmerkungen zur Repräsentation von Vergewaltigung, Recht und Gerechtigkeit in Literatur und Literaturwissenschaft.** In: *Frauen und Recht – Women and Law* (= Figurationen: Gender - Literatur - Kultur, 1. Jg., H. 1, 2000), Barbara Naumann/Susanne Baer (Hrsg.), S. 65-81.

1. Raum – Gewalt – Vergewaltigung: Anmerkungen zu einer Topographie sexueller Gewalt. Grenzgänge zwischen Recht und Literatur. In: *Das Patriarchat und die Kriminologie* (= Kriminologisches Journal, 7. Beiheft 1999), Gabi Löschper/Gerlinda Smaus (Hrsg.), S. 99-111.

In Vorbereitung:

Kleopatra im Plattenbau: Gisela Elsners Blick auf die Wende und Oskar Roehlers Film „Die Unberührbare“. In: Ortrud Gutjahr (Hrsg.): *Intrakulturelle Fremdheit. Inszenierungen deutsch-deutscher Differenzen in Literatur, Film und Theater nach der Wende*. Der Band erscheint voraussichtlich im Winter 2012 im Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg.

Imaginierte Zukunft: Zur Bedeutung von Fiktion(en) in ökonomischen Diskursen. In: Juditha Balint/Sebastian Zilles (Hg.): Literarische Ökonomik. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 im Wilhelm Fink Verlag, München, erscheinen.

Johann Heinrich Leopold Wagners „Die Kindermörderin“. Geschlechterkodierung und Rechtskritik im Sturm und Drang. In: Matthias Buschmeier/Kai Kauffmann (Hg.): *Sturm und Drang. Epochen – Autoren – Werke*. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 bei der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft, Darmstadt erscheinen.

FinanzFiktionen: Literarische und literaturwissenschaftliche Ansätze zur Deutung der Finanzkrise. In: Susanne Krasmann u.a. (Hrsg.): *Kriminalität und (Straf-)Recht im Zeichen politischer und wirtschaftlicher Krisen*. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 im Verlag Duncker & Humblotdt erscheinen.

„Ohne einen Anflug von Mitgefühl“. Der Generationendiskurs als „Gegenfluch“: Monströse Kriegskinder in Gisela Elsners Roman „Fliegeralarm“ (1989). In: Jan Süselbeck (Hrsg.): *Generationengeschichte und NS-Erinnerung. Emotionalisierungstechniken narrativer ‚Aufarbeitungen der Vergangenheit‘*. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 in der Reihe des Göttinger Graduiertenkollegs „Generationengeschichte“ im Wallstein Verlag erscheinen.

Die Rächenfehler der Kaufleute. Anmerkungen zu Michael Kohlhaas und Der Findling. In: Christine Künzel/Bernd Hamacher (Hrsg.): *Tauschen und Täuschen. Kleist und (die) Ökonomie*. Der Band wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 im Peter Lang Verlag erscheinen.

IV. Lexikonartikel und Handbücher:

Beiträge zu den Themen **Recht und Justiz** und **Geschlecht**. In: *Kleist-Handbuch: Epoche – Werk – Wirkung*. Ingo Breuer (Hrsg.). Stuttgart/Weimar 2009, S. 272-275 und S. 318-321.

Gewalt/Macht. In: *Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien*. Christina von Braun/Inge Stephan (Hrsg.). Köln/Weimar/Wien 2005, S. 117-138.
2. überarbeitete und ergänzte Aufl., Köln/Weimar/Wien 2009, S. 140-160.

Artikel zu **Germaine Greer, Sandra Harding, Femaleism und Komplizenschaft**, in:
Lexikon Gender Studies. Renate Kroll (Hrsg.). Stuttgart/Weimar 2002.

V. Tagungen / Projekte / Einwerbung von Drittmitteln

Ikonisierung – Kritik – Wiederentdeckung. Gisela Elsner und das literarische Feld der Bundesrepublik

Symposium zum 75. Geburtstag der Autorin im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg, 10.-12. Mai 2012 (in Kooperation mit dem Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg und der Universität Regensburg).

Tauschen und Täuschen: Kleist und (die) Ökonomie

Internationale interdisziplinäre Tagung im Warburg-Haus, Hamburg. 16./17. September 2011 (zusammen mit PD Dr. Bernd Hamacher).

Cross-Reading: Textlektüren zwischen Literatur und Wirtschaft

Arbeitsgespräch, gefördert durch die Akademie der Wissenschaften in Hamburg. 29./30. Oktober 2010 im Goethe-Institut Hamburg (zusammen mit PD Dr. Dirk Hempel). Siehe dazu die Tagungsberichte von Ulrike Heike Müller auf DeutschlandRadio Kultur und in der *Financial Times Deutschland*:

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/fazit/1308035/>

<http://www.ftd.de/lifestyle/outoffice/:out-of-office-doppelte-buchfuehrung/50189834.html>

Im Nirvana der Hyperrealität?

Geldwirtschaft zwischen „Realökonomie“ und Fiktionalität

Erste Konferenz im Rahmen des „Forums Junge Wissenschaft“ der Akademie der Wissenschaften in Hamburg. 25. bis 27. Februar 2010 im Warburg-Haus (zusammen mit PD Dr. Dirk Hempel). Siehe dazu den Tagungsbericht von Ferdinand Knauß: „Börsianer und andere Dichter“, in: *Handelsblatt* vom 1. März 2010, S. 24, siehe auch:

<http://www.handelsblatt.com/technologie/geisteswissenschaften/wirtschaft-und-literatur-boersianer-und-andere-dichter;2538251>

Hat Strafrecht ein Geschlecht?

Tagung in Kooperation mit der Sektion „Genderperspektiven“ der *Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie* (GiWk) und dem *Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung* (ZFG) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg am 12./13. Juni 2009 an der Universität Oldenburg (zusammen mit Prof. Dr. Gaby Temme). Bericht im Deutschlandfunk (18.06.09):

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/studiozeit-ks/984617>

Dissident, Querulant oder Terrorist? Zur Aktualität des Michael Kohlhaas.

Ein Symposium in Kooperation mit dem Deutschen Schauspielhaus in Hamburg am 2. Dezember 2007. Gefördert durch die Hamburger Behörde für Wissenschaft und Forschung.

„Damensalon“ zum 70. Geburtstag der Autorin Gisela Elsner am 3. Oktober 2007 im Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, zusammen mit Monique Schwitter. Gefördert durch die Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung, Hamburg/Berlin.

Einführung zur Medea-Inszenierung am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg zusammen mit Studierenden der Universität Hamburg am 8. und 16. Juni 2007.

Organisation und Leitung eines Symposiums zum 70. Geburtstag der Autorin Gisela Elsner:

„Ich war die erste Frau, die eine Satire schrieb“: Das Werk der Autorin Gisela Elsner im Kontext einer literarischen Kultur der Satire zwischen 1960 und 1989, 11./12. Mai 2007 im Literaturhaus München. Kooperation mit der Monacensia, Literaturarchiv und Bibliothek, München. Förderung durch die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG), die Rosa-Luxemburg-Stiftung und das Kulturreferat der Landeshauptstadt München.

Planung und Koordination (in Zusammenarbeit mit PD Dr. Dirk Hempel) der Ringvorlesung **„Denn wovon lebt der Mensch? Literatur uns Wirtschaft – eine Bestandsaufnahme“** am Institut für Germanistik II der Universität Hamburg im Sommersemester 2007. Förderung durch die Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und die Arbeitsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung.

Planung und Koordination (in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Jörg Schönert) der Ringvorlesung **„Inszenierung von Autorschaft und Werk als Medienereignis“** am Institut für Germanistik II der Universität Hamburg im Wintersemester 2005/06. Förderung durch die Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur und die Arbeitsstelle für Wissenschaftliche Weiterbildung.

Organisation und Leitung (zusammen mit Gaby Temme) der interdisziplinären Tagung **„Täterinnen und/oder Opfer? Frauen in Gewaltverhältnissen“**, veranstaltet von der Sektion „Genderperspektiven“ der *Gesellschaft für interdisziplinäre wissenschaftliche Kriminologie* (GiwK), 20. bis 22. Mai 2005 in Bremen. Förderung durch die Universität Bremen, Stadt der Wissenschaft Bremen/Bremerhaven 2005, Bernd und Eva Hockemeyer Stiftung (Bremen) und die GiwK.

Planung und Durchführung des Symposiums **„Liebe – Ehe – Natur: Literarische Entwürfe und narrative Strukturen“**, für Prof. Dr. Heinz Hillmann zum 70. Geburtstag, am 26./27. November 2004 im Warburg-Haus Hamburg.

Durchführung und Leitung der Tagung **Vergewaltigung in drei Jahrhunderten (18. bis 20. Jh.) – Brüche und Kontinuitäten**, 4./5. Juli 2002 am Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZiF) der Universität Bielefeld. Förderung durch das ZiF der Universität Bielefeld.

VI. Rezensionen/Funksendungen/Öffentlichkeitsarbeit

Rezensionen für Sehepunkte, literaturkritik.de, IASL-online, Zeitschrift für Germanistik (NF) u. a.

Interview zum Erscheinen des Bandes „Die letzte Kommunistin: Texte zu Gisela Elsner“ in der Zeitschrift *OPAK*, Heft 4 (Januar 2010), S. 46-48. Die ungekürzte Fassung des Interviews ist unter: www.opak-magazin.de herunterzuladen.

Interview im Rahmen eines einstündigen Features zu Gisela Elsner am 4. Juli 2008 auf Radio LoRa (Frauenradio), Schweiz.

Interview im Rahmen der Sendung „Ich war die erste Frau, die eine Satire schrieb“: Die literarische Femme fatale Gisela Elsner, Redakteurin: Justina Schreiber, Sendung am 10. November 2007 auf Bayern2 Radio.

Im Anschluss an die Tagung „Vergewaltigung in drei Jahrhunderten (18. bis 20. Jh.) – Brüche und Kontinuitäten“ Interviews auf WDR 5, HR 2; Bericht in der *Studiozeit* im Deutschlandfunk am 9.01.2003; Bericht in der Sendung *Zeitfragen* im Deutschlandradio Berlin am 9.03.2003.

In Zusammenarbeit mit anderen Autorinnen von WIRUS.berlin (Womens International Rights Under Surveillance) und dem Projekt „Feministische Rechtswissenschaft“ an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin:
NRO Bericht über die Situation von Frauen in der Bundesrepublik Deutschland.
Berlin, November 1999.